

Zentrallandwirtschaftsfest in München vom 16.-25. September 2016

Zehn Tage Tierausstellung auf dem ZLF liegen hinter 16 Züchtern, ihren Familien und Helfern, den Mitarbeitern des FVB und Fachzentrums Mutterkuhhaltung und den zahlreichen Unterstützern am Stand und in der Kojе.



Unsere Züchter waren mit elf Rassen auf der Schau vertreten. Im täglichen Schauprogramm im großen Ring, sowie in den Aufstellungsboxen konnte so dem Publikum die ganze Bandbreite von ganz klein wie Dexter bis ganz groß wie Charolais oder Limousin der bayerischen Fleischrinderzucht gezeigt werden.



Die anfängliche Schlechtwetterperiode mit Dauerregen, in die leider der Jungzüchtertag und der Rindertag gefallen sind, konnte aber der Stimmung und dem Miteinander nichts anhaben.

Jungzüchterwettbewerb

Beim Jungzüchterwettbewerb mit sieben Teilnehmern am ersten Sonntag galt es, zwei Gelbviehkühe im ersten Teil linear zu bewerten und dann hinsichtlich Typ, Bemuskelung und Skelett Noten zu vergeben. Abschließend waren unsere vier Pinzgauer-Ausstellungskühe zu reihen. Am erfolgreichsten haben hier Björn Schuck (3. Platz), Matthias Schneider (2. Platz) und Simon Loibl (1. Platz) abgeschnitten. Mit dem Sieg im Jahr 2008 und dem zweiten Platz 2012 hat sich Simon Loibl, wie auch bei der Siegerehrung erwähnt, wahrlich nicht als „Eintagsfliege“ präsentiert.



Richtwettbewerb am Rindertag

Am Montag hatte unser Preisrichter Gernot Pohl, Rinderallianz SA, bei durchgehendem Regen in einem mittlerweile aufgeweichten Ring keine leichte Aufgabe, die er aber gewohnt souverän und mit umfassender Kommentierung absolvierte.

Bedingt durch unsere Rassenvielfalt kann es nicht bei allen Rassen möglich sein, rasseinterne Wettbewerbe abzuhalten. Dies war dieses Jahr lediglich für Kühe bei den Rassen Angus, Gelbvieh und Pinzgauer möglich.

Die Kuhklasse Angus mit einer Kuh aus dem Betrieb Delle und drei Kühen von Rainer Bauereiß konnte eindeutig DM Delia von Bernhard Delle, Gundelfingen, für sich entscheiden.

Bei den Gelbviehkühen stand Agathe, die bereits zum dritten Mal in Folge von ihren Züchtern, Familie Loibl, Prunn, auf den ZLF vorgestellt wurde, an der Spitze ihrer Gruppe.

Die Entscheidung bei den Pinzgauern fiel auf UE Fenke Pp aus der Zucht von Norbert Uebler, Hirschbach.

Gemischte Klassen gab es bei den Extensivrindern mit Dexter und Highland, bei den Gefährdeten Rassen mit Rotem Höhenvieh, Murnau Werdenfelser und Pustertalern und bei den Intensivrassen mit Charolais und Fleckvieh.

Die Entscheidung bei den Extensiven fiel auf den dreijährigen Highland-Bullen Max von der Holledau von Klaus Klose, Wolnzach.

Siegerin bei den gemischten Kuhklassen wurde die Rote Höhenvieh-Kuh Felina aus dem Bestand von Erika Sauer, Moosbach. Die Fleckvieh-Kuh S.W. Golden aus der Zucht von Claus Schultes und im Besitz von Jürgen Zill kürte unser Preisrichter zur Reservesiegerin.

Die Bullen sind ebenfalls in Gemischten Klassen gelaufen. Zum einen die gefährdeten Rassen mit Gelbvieh, Pinzgauer und Rotem Höhenvieh. Zum anderen die Intensivrassen mit Angus, Limousin und Fleckvieh-Simmmental. Unbestrittener Sieger dieser beiden Bullenklassen wurde der AA-Bulle DM Tyler aus der Zucht von Bernhard Delle, gefolgt vom Limousin-Bullen Texel P von Franz Traurig, Cham.

Zum Bayern-Sieger über alle Klassensieger der Fleischrinder kürte unser Preisrichter den äußerst typvollen und bestens bemuskelten Angus-Bullen DM Tyler AA aus der Zucht von Bernhard Delle.

Zum Abschluss des Schauwettbewerbes bei den Fleischrindern konnten unsere Züchter im Ring mit den Betriebssammlungen noch ein besonderes „Schmankerl“ zeigen. Folgende fünf Betriebe mit ihrem Schaukontingent von jeweils drei Tieren stellten sich unserem Preisrichter vor: Bauereiß (Angus), Loibl (Gelbvieh), Sauer (Rotes Höhenvieh), Uebler (Pinzgauer und Zill(Fleckvieh). Für Gernot Pohl waren für seine Siegerwahl nicht nur das Bild, das die Tiere im Ring boten, entscheidend, sondern auch verwandtschaftliche Verhältnisse in der Gruppe. Aus diesem Grund fiel seine Entscheidung auf die Fleckvieh-Kollektion von Jürgen Zill, in der sich Mutter (S.W. Golden)und Tochter (Goldmarie) präsentierten.

Alle anderen Züchter, die mit ihren Ausstellungstieren nicht einen 1a-Platz erreicht haben und somit noch nicht genannt waren, haben einen ebenso großen Anteil am Gelingen der Veranstaltung und der hervorragenden Präsentation der Fleischrinder, insbesondere im täglichen Schauprogramm.

Hierzu gehören:

Rainer Bauereiß, Colmberg, mit den Angus-Kühen Alina ba., Aida ba. und Bea ba.

Robert Allmannsberger, Fürstenzell, mit den Charolaiskühen Edel und Natascha.

Ralph Oelschlegel, Geroldsgrün, mit seiner Dexter-Kuh Freja.

Die SHLZ Frankenwald GmbH, Tettau, mit der Highland-Kuh Veronika vom Frankenwald.

Hermann Neuser, Sugenheim, mit der Gelbvieh-Kuh Afra.

Bei der Rasse Pinzgauer Martin Güllich, Bruck, mit seiner Kuh MG Silvi P und Hubert Schwarzbauer mit seiner behornten Kuh Stopsi.

Markus Mathes, Schöllkrippen, stellte seine Murnau Werdenfelser-Kuh Schaklin aus.

Brigitte und Andreas Krenner, Wegscheid, hatten die rote Pustertaler-Kuh Gretl und die schwarze Kuh Zitta dabei.

Unsere Aussteller:



Angus: Rainer Bauereiß, Colmberg, mit drei Kühen



Angus: Bernhard Delle, Gundelfingen, mit dem Bayern-Sieger DM Tyler



Charolais: Robert Allmannsberger, Fürstenzell, mit zwei Kühen



Dexter: Familie Oelschlegel, Geroldgrün, stellt die kleinste Rasse vor



Feckvieh-Simmental: Jürgen Zill, Diethofen, mit zwei Kühen
und dem Besamungsbullen der BVN Caesar



Gelbvieh: Familie Loibl, Prunn, mit zwei Kühen und dem Bullen Herold



Gelbvieh: Hermann Neuser, Sugenheim, mit seiner Kuh



Highland: Klaus-Dieter Klose, Wolnzach, mit Moritz von der Holledau



Highland: SHLZ Frankenwald GmbH, Tettau, mit Veronika vom Frankenwald



Limousin: Franz Traurig, Cham, präsentiert Texel P



Murnau Werdenfelser: Markus Mathes, Schöllkrippen, mit seiner Kuh



Pinzgauer: Martin Güllich, Bruck, mit seiner hornlosen Kuh



Pinzgauer: Familie Schwarzbauer, Schrobenshausen, mit ihrer behornten Kuh



Pinzgauer: Norbert Uebler, Hirschbach, mit zwei Kühen und dem Bullen Nupur P aus seiner Hornloszucht



Pustertaler: Brigitte & Andreas Krenner, Wegscheid, hier mit der Kuh im roten Farbschlag



Rotes Höhenvieh: Familie Sauer, Moosbach, mit zwei Kühen und dem Bullen Salvator

Ergebnisliste:

Klasse		Rangierung	Kat-Nr	Name	Züchter	Ort
Extensivrassen		a	180	Moritz von der Holledau	Klose Klaus-Dieter	Wolnzach
gemischt		b	161	Freja	Oelschlegel Ralph	Geroldsgrün
		c	181	Veronika vom Frankenwald	SHLZ Frankenwald GmbH	Tettau
Gefährdete Rassen	KS	a	200	Felina	Sauer Erika	Moosbach
Kühe gemischt		b	199	Branka	Sauer Erika	Moosbach
		c	188	Schaklin	Mathes Markus	Schöllkrippen
			197	Gretl	Krenner Brigitte u. Andreas	Wegscheid
Intensivrassen	RS	a	164	S.W. Golden	Zill Jürgen	Dietenhofen
Kühe gemischt		b	170	Goldmarie PP*	Zill Jürgen	Dietenhofen
		c	159	Edel	Allmannsberger Robert	Fürstenzell
		d	160	Natascha	Allmannsberger Robert	Fürstenzell
Gefährdete Rassen		a	172	Herod	Loibl Rudi	Eichendorf
Bullen		b	189	UE Nupur PS	Uebler Norbert	Hirschbach
		c	198	Salvator	Sauer Erika	Moosbach
Intensivrassen	KS, BS	a	151	DM Tyler AA	Delle Bernhard	Gundelfingen
Bullen	RS	b	183	Texel P	Traurig Franz	Cham
		c	163	Caesar PP*	Zill Jürgen	Dietenhofen
Angus	KS	a	153	DM Delia F494 AA	Delle Bernhard	Gundelfingen
Kühe		b	152	Alina ba.	Bauerei Rainer	Colmberg
		c	155	Aida ba.	Bauerei Rainer	Colmberg
		d	156	Bea ba.	Bauerei Rainer	Colmberg
Gelbvieh	KS	a	173	Agathe	Loibl Rudi	Eichendorf
Kühe		b	176	Afra	Neuser Hermann	Sugenheim
		c	175	Nilla	Loibl Rudi	Eichendorf
Pinzgauer	KS	a	191	UE Fenke Pp	Uebler Norbert	Hirschbach
Kühe		b	194	MG Silvi P	Güllich Martin	Burk
		c	192	UE Fatima P	Uebler Norbert	Hirschbach
		d	193	Stopsi	Schwarzbauer Hubert	Schrobenhausen

Verbraucherinformation im Forum

Im Forum des Tierzeltes wurden die Besucher und Verbraucher an mehreren Terminen über Mutterkuhhaltung, Direktvermarktung und deren Produkte informiert. Organisiert vom Fachzentrum Mutterkuhhaltung und dem LfL stellten die beiden Direktvermarkter Familie Schaller, Hohenburg, und Familie Hader, Nurn, ihre Betriebe und Produkte vor. Natürlich gehörte auch die Verköstigung einiger ihrer Produkte dazu. Ebenso wie Bulle oder Kuh mit Kalb aus der Mutterkuhhaltung als Beispiel für die Herkunft.

Weiterhin konnte Lucky Maurer, Koch und Bio-Wagyu-Züchter für eine Kochvorführung gewonnen werden.



Konrad Wagner, Fam. Schaller und Erika Sauer mit ihrem Bullen Salvator (v. li. n. re.)



Familie Hader und die Gelbviehkuh Agathe von Fam. Loibl



Lucky Maurer

Ein ganz herzlicher Dank an alle Züchter, Helfer, Unterstützer und weitere Beteiligten!

Denn nur in der Gemeinschaft wird die Durchführung dieser Schau und unser Auftritt beim ZLF ermöglicht.